

# **Bedeutung und Struktur der österreichischen Umwelttechnikindustrie**

**Angela Köppl**

**Österreichische Umwelttechnikindustrie:  
dynamisch, exportorientiert, innovativ**

**Wirtschaftskammer Österreich**

**Wien, 13. März 2013**

## Struktur der Präsentation

- **Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Umwelttechnikindustrie**
- **Strukturveränderungen in der österreichischen Umwelttechnikindustrie**
- **Unternehmens- und Marktcharakteristika**
- **Forschungs- und Innovationsverhalten**
- **Außenhandel und Wettbewerbsfähigkeit**

# Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Umwelttechnikindustrie



## Anzahl der Firmen

1993

1997

2003

2007

2011

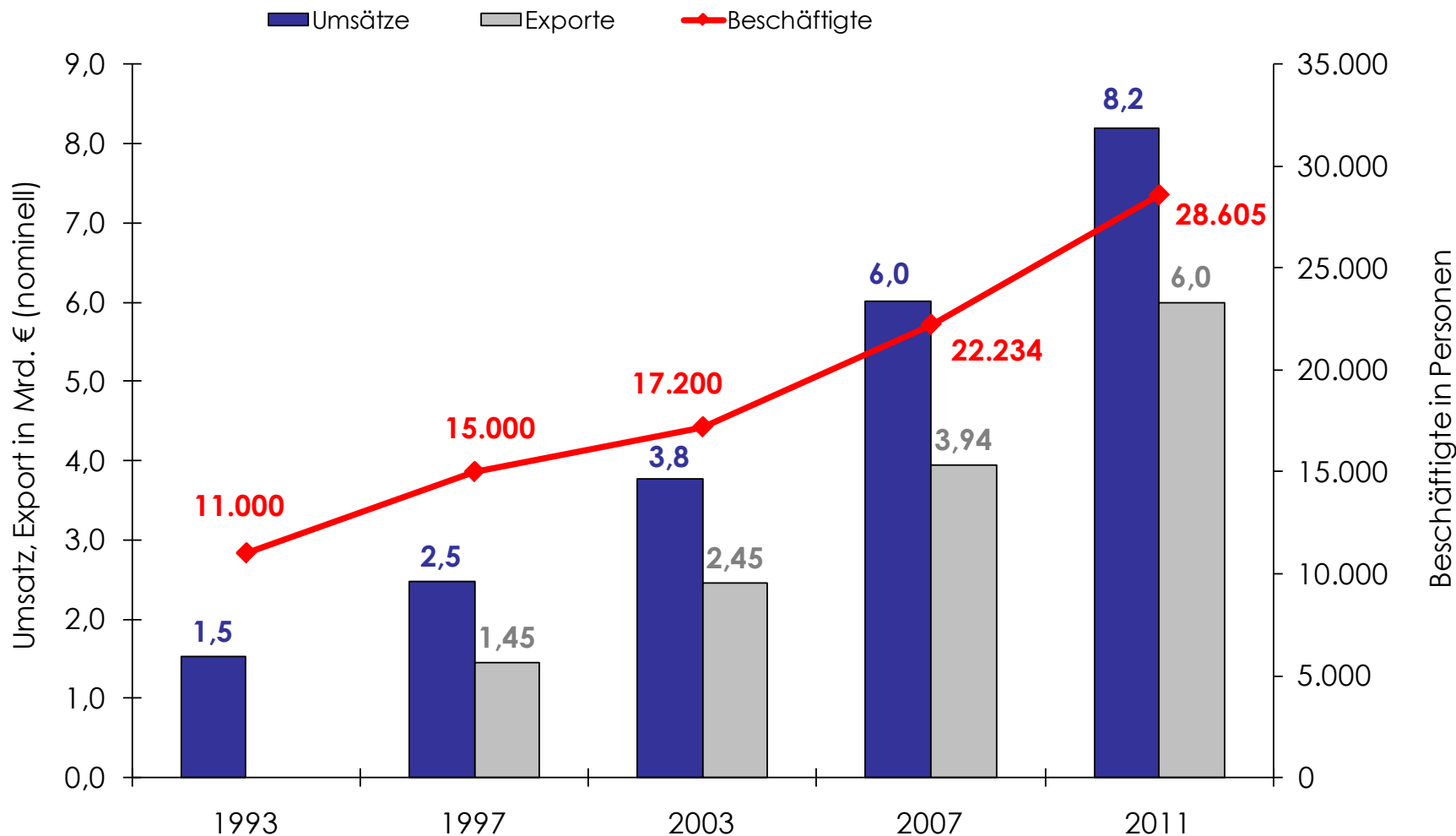
**248**

**315**

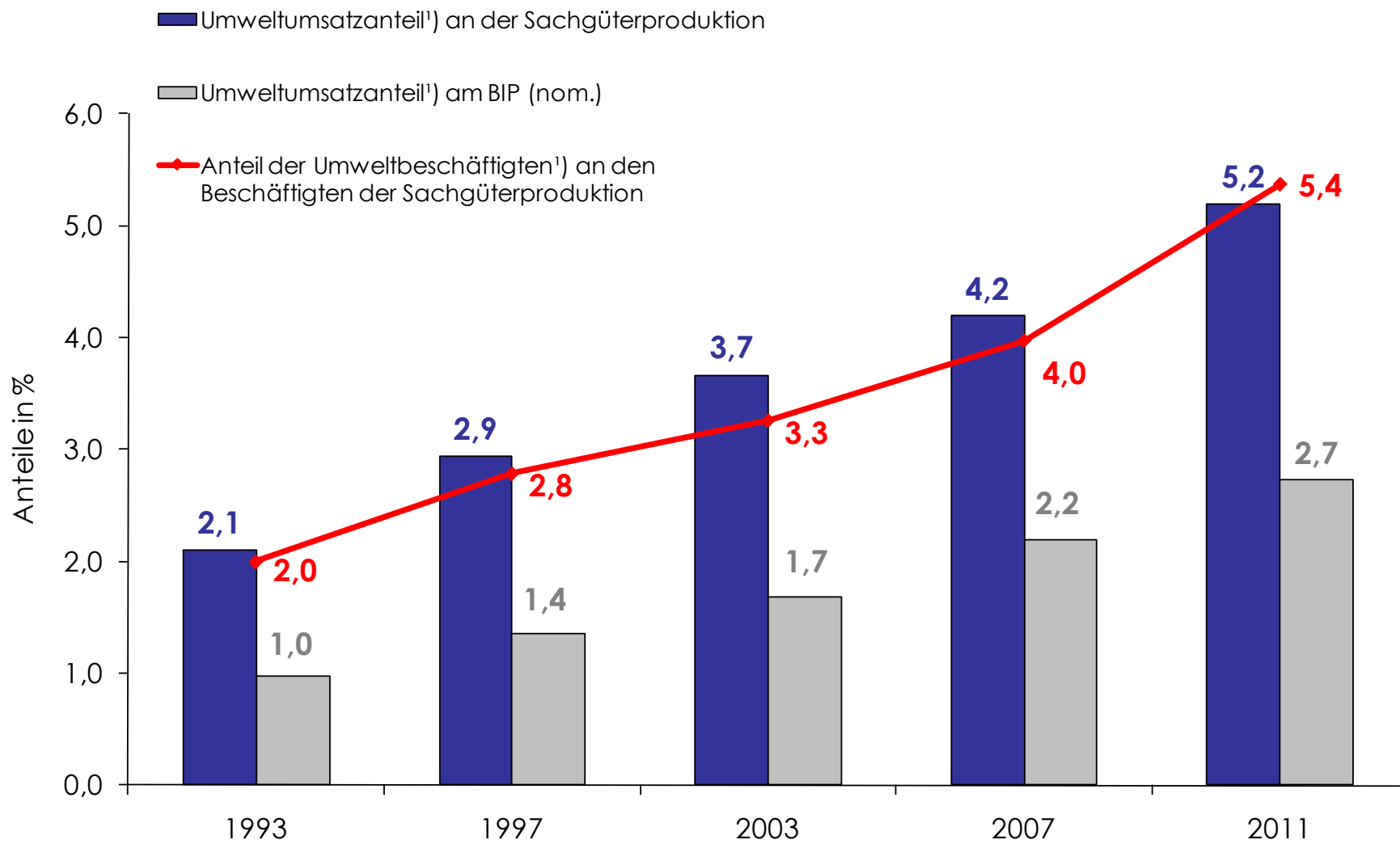
**331**

**375**

**390**



Q: WIFO-Umwelttechnikdatenbank.

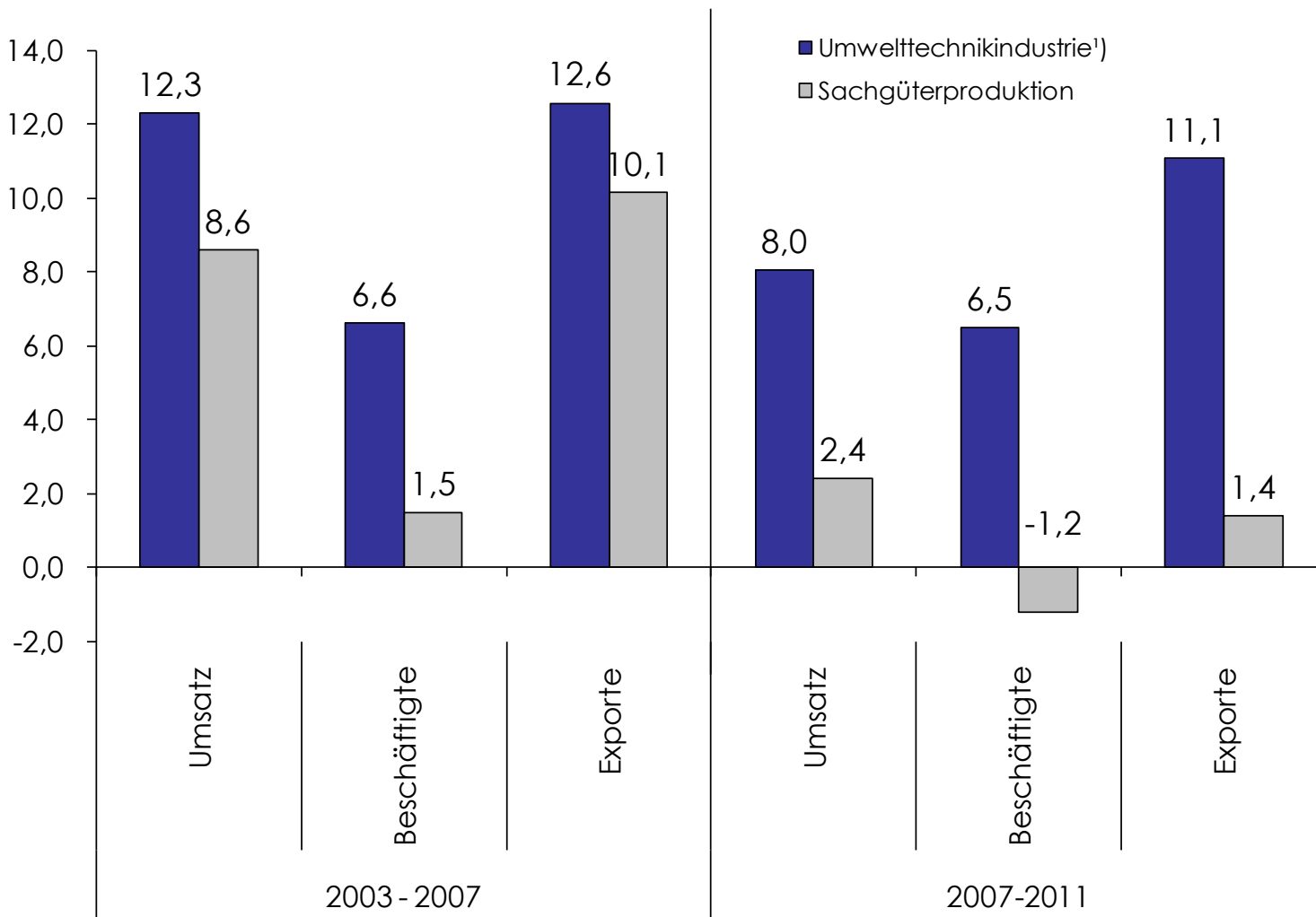


<sup>1)</sup> Werte lt. Hochschätzung.

Q: WIFO-Umweltechnikdatenbank, Statistik Austria: Konjunkturstatistik.

# Wachstumsraten der Umwelttechnikindustrie und der Sachgüterproduktion

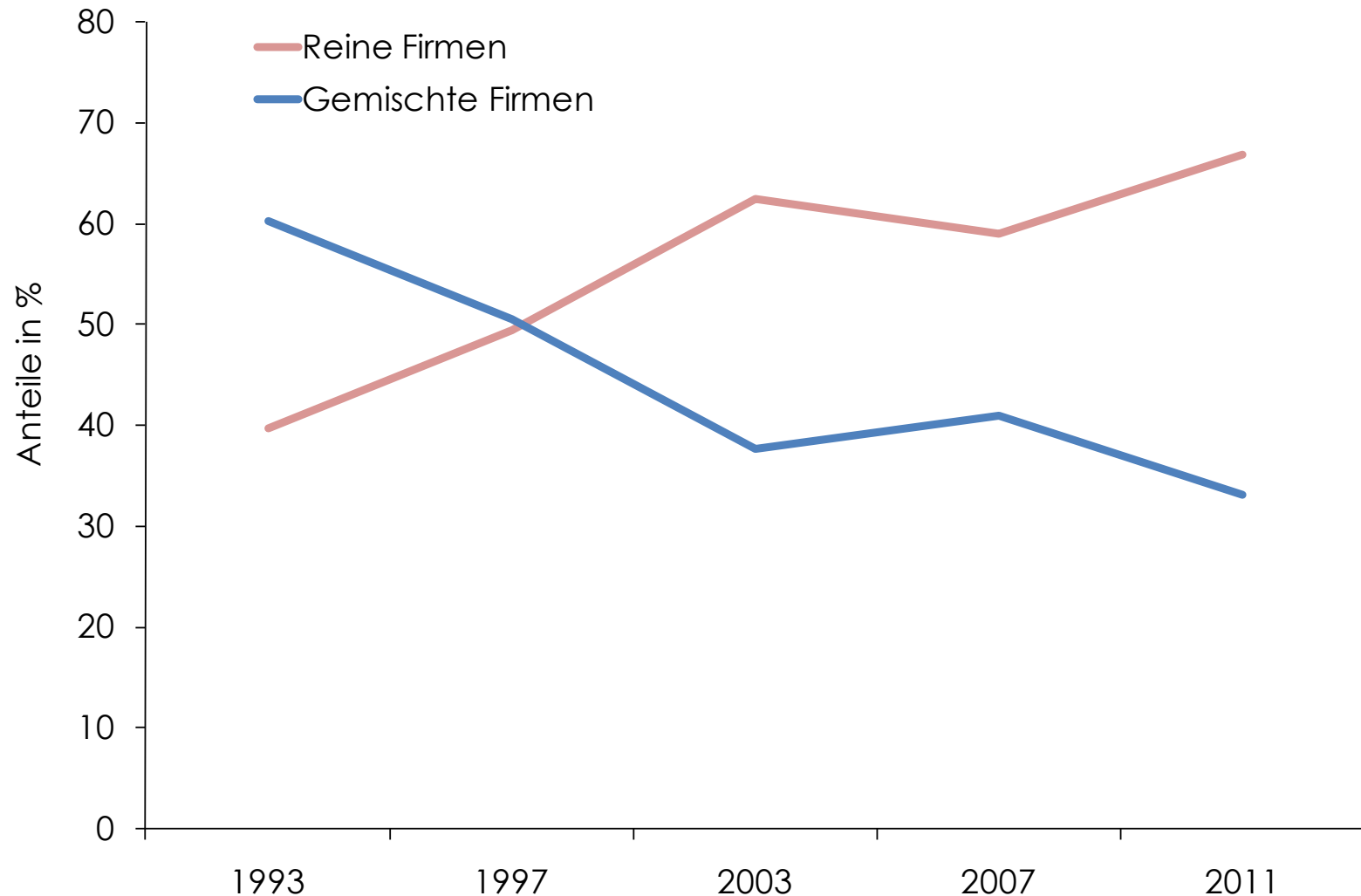
Durchschnittliche jährliche Veränderung 2007-2011  
2003-2007 in %

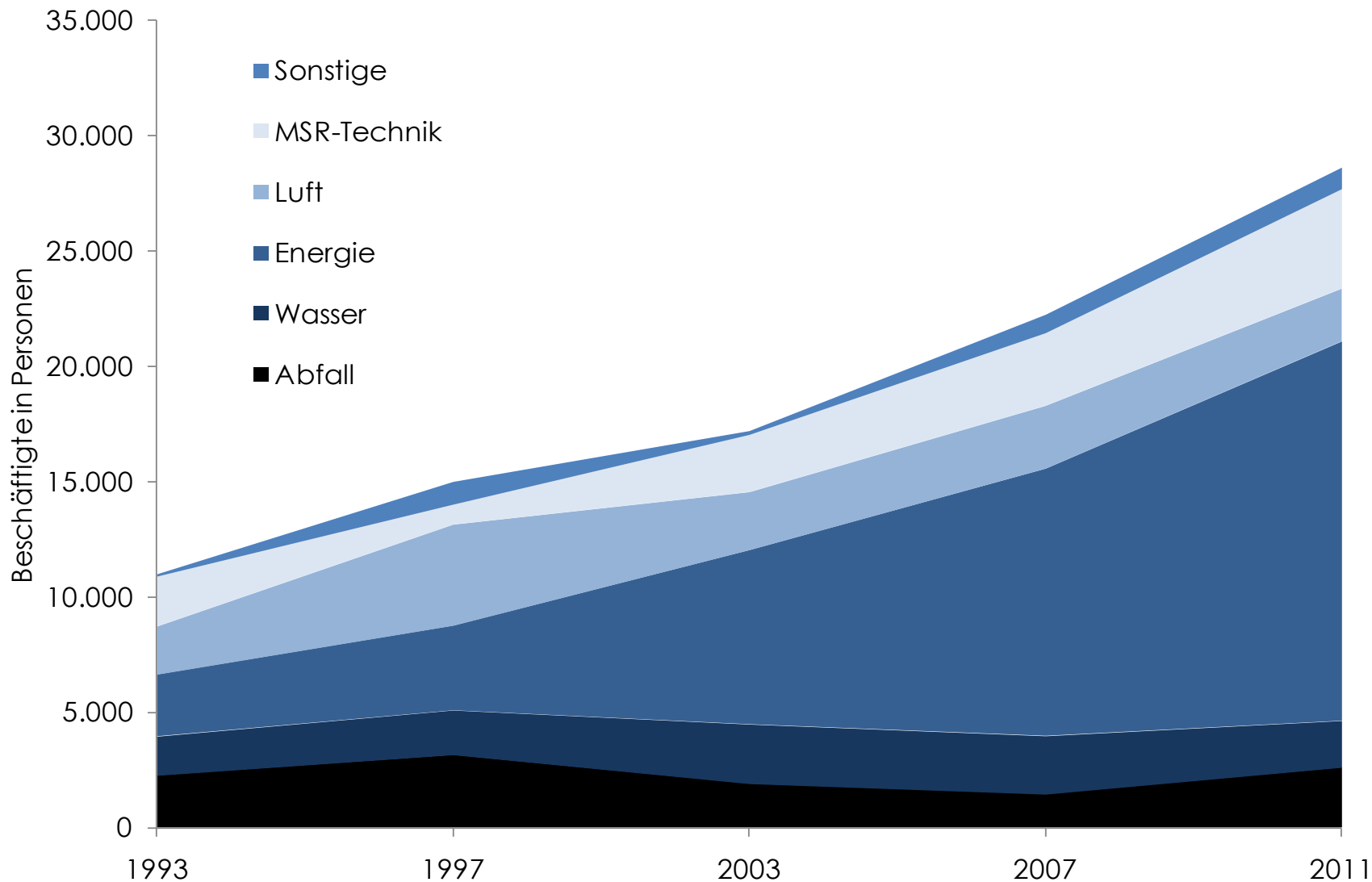


<sup>1)</sup> Werte lt. Hochschätzung.

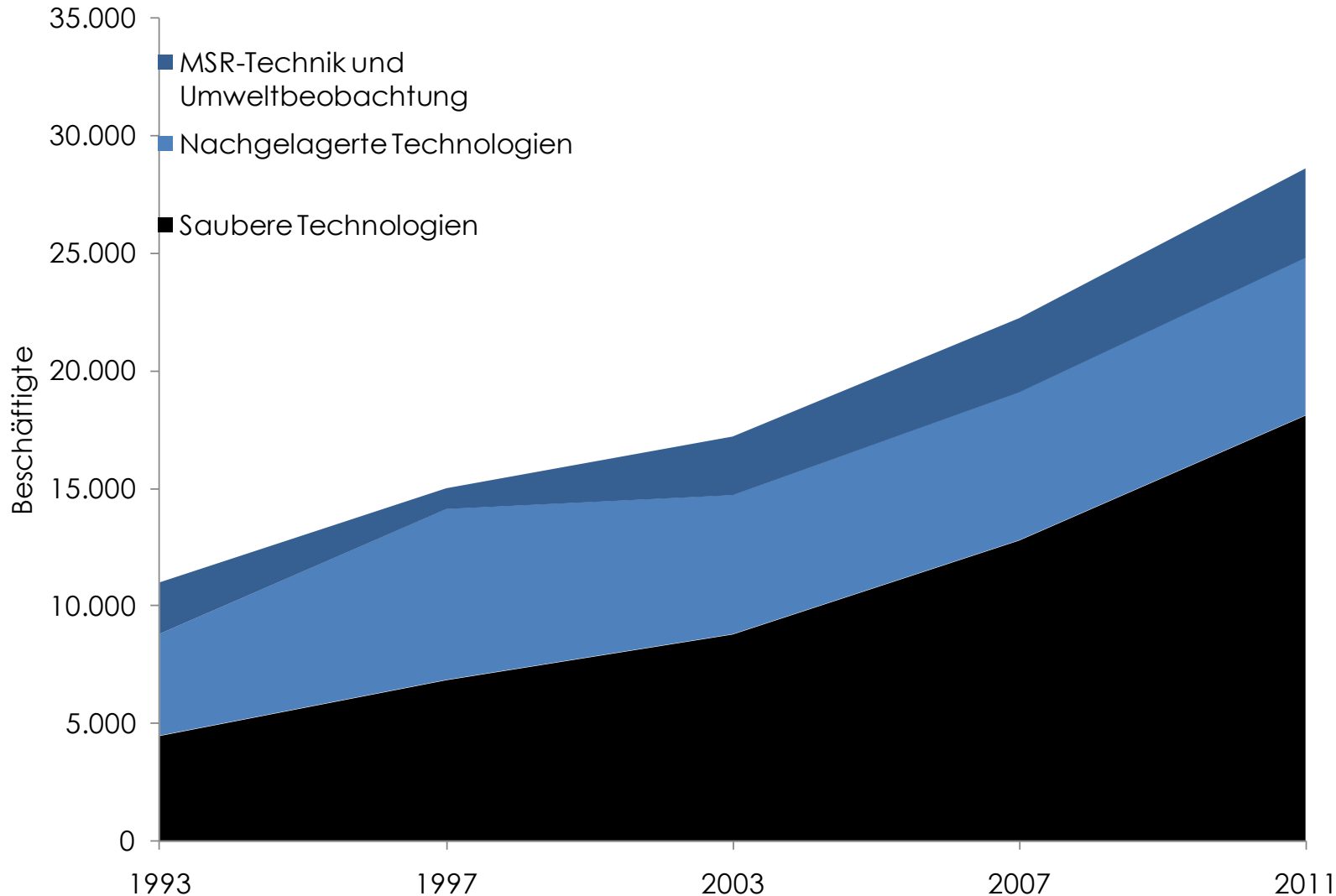
# Strukturveränderung in der österreichischen Umwelttechnikindustrie



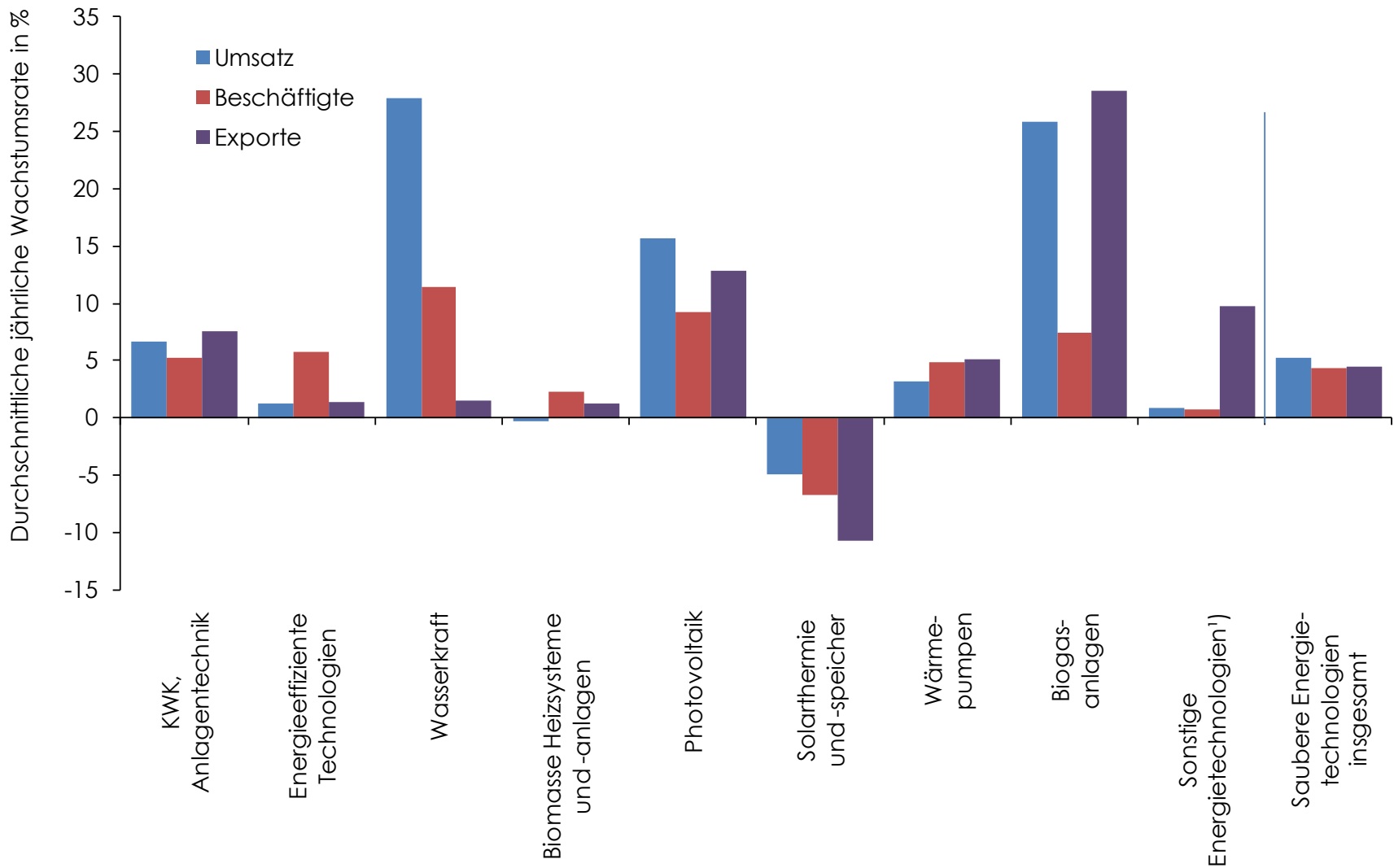




Q: WIFO-Umwelttechnikdatenbank.  
Die Zuordnung zu den Tätigkeiten erfolgt nach dem Hauptprodukt.



Q: WIFO-Umwelttechnikdatenbank.  
Die Zuordnung zu den Tätigkeiten erfolgt nach dem Hauptprodukt.

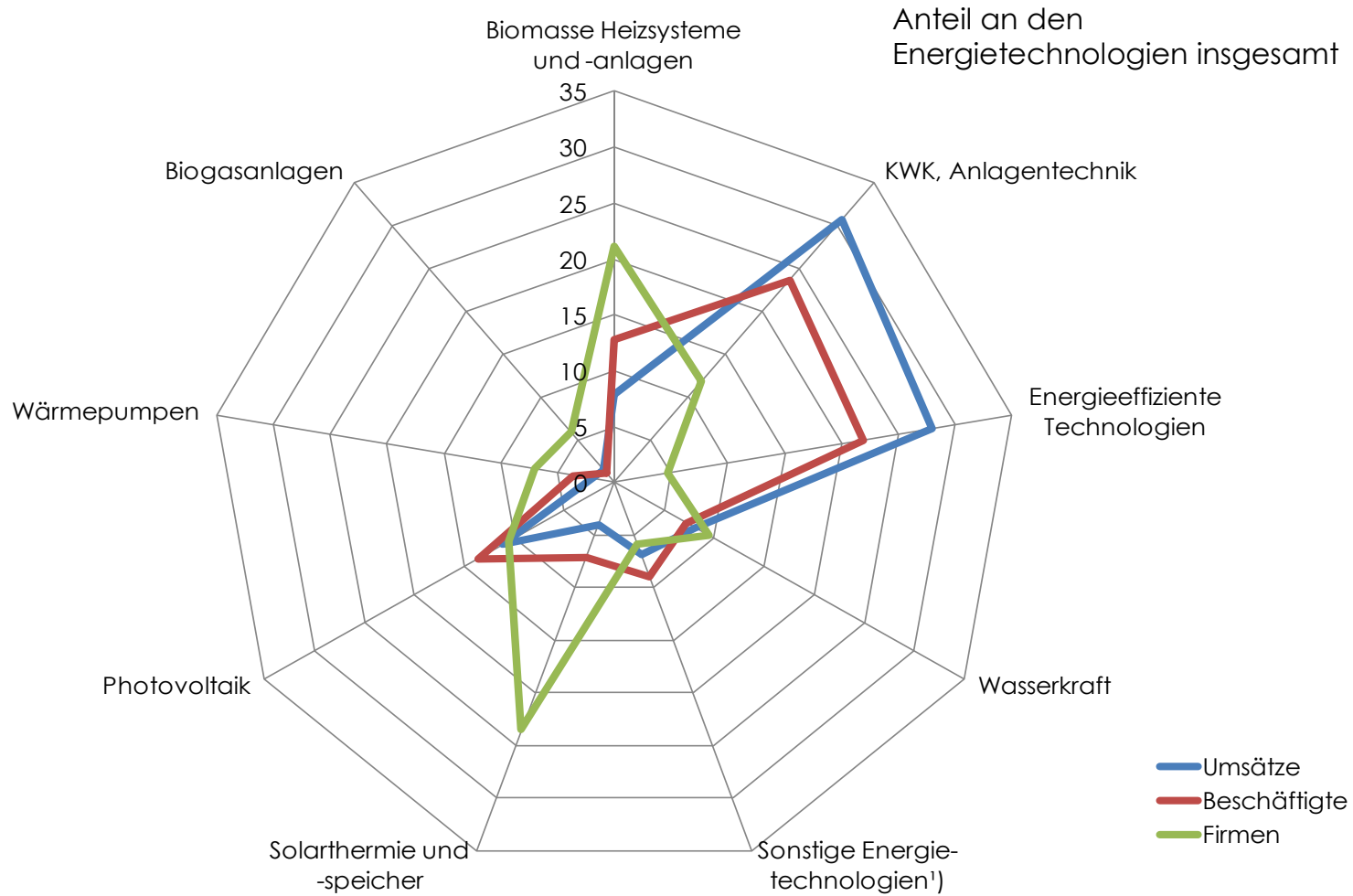


Q: WIFO-Umwelttechnikdatenbank.

<sup>1)</sup> Biodiesel, Windkraftanlagen, Passivhäuser.

# Erneuerbare Energietechnologien 2011

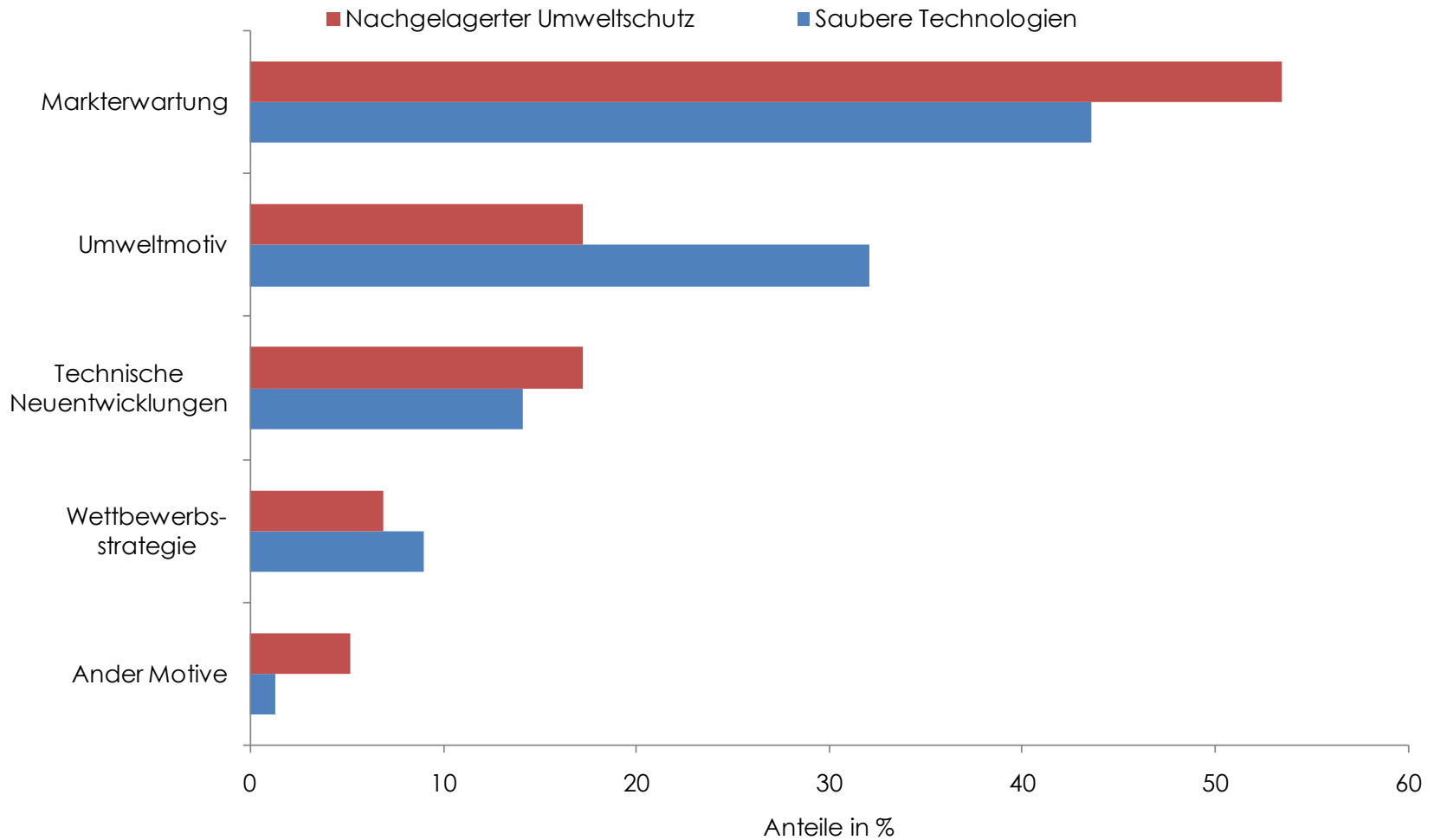
## Anteil an den Energietechnologien insgesamt



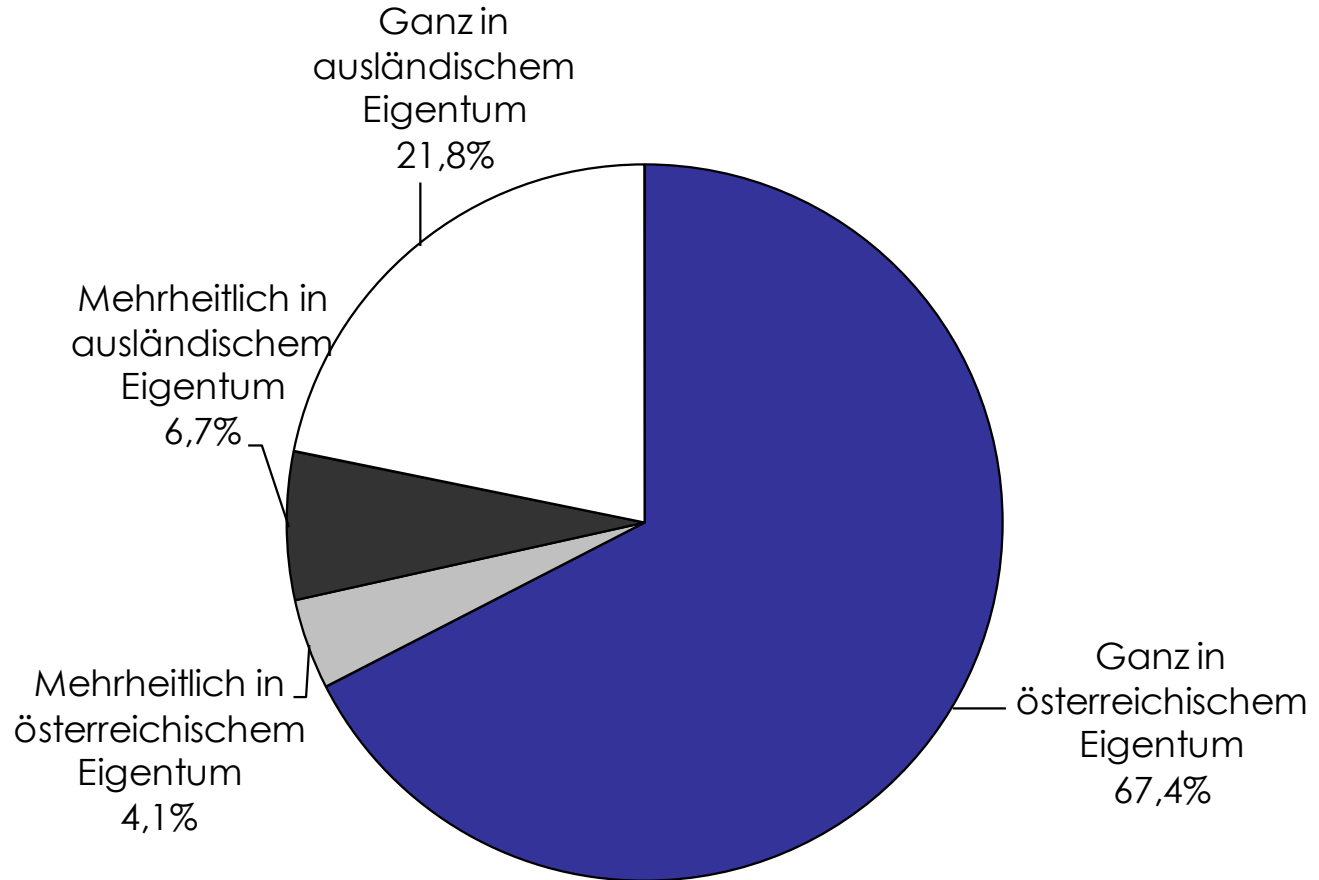
Q: WIFO-Umwelttechnikdatenbank.

<sup>1)</sup> Biodiesel, Windkraftanlagen, Passivhäuser.

# Unternehmens- und Marktcharakteristika



2011

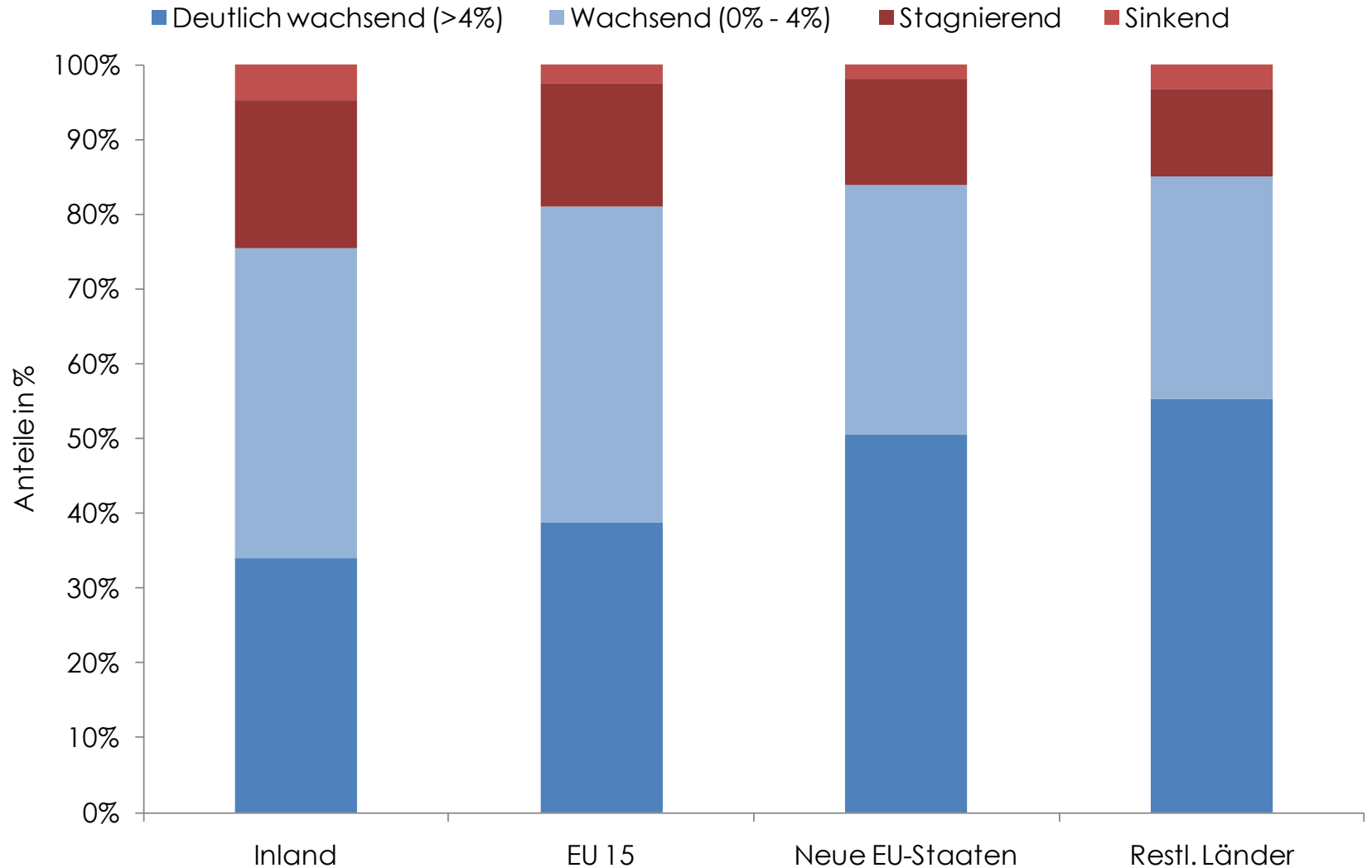


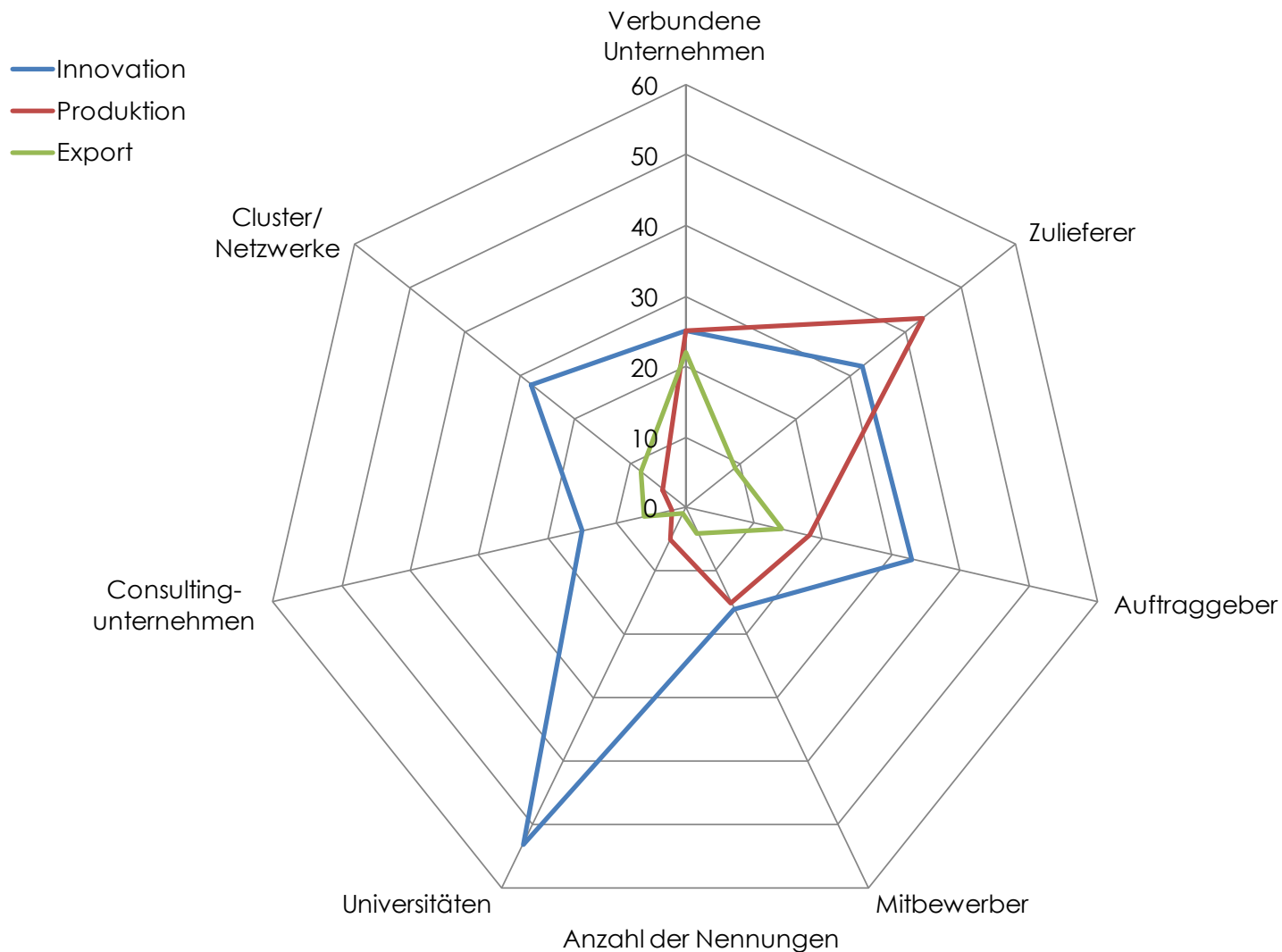
Ausreißer bereinigte Stichprobe.

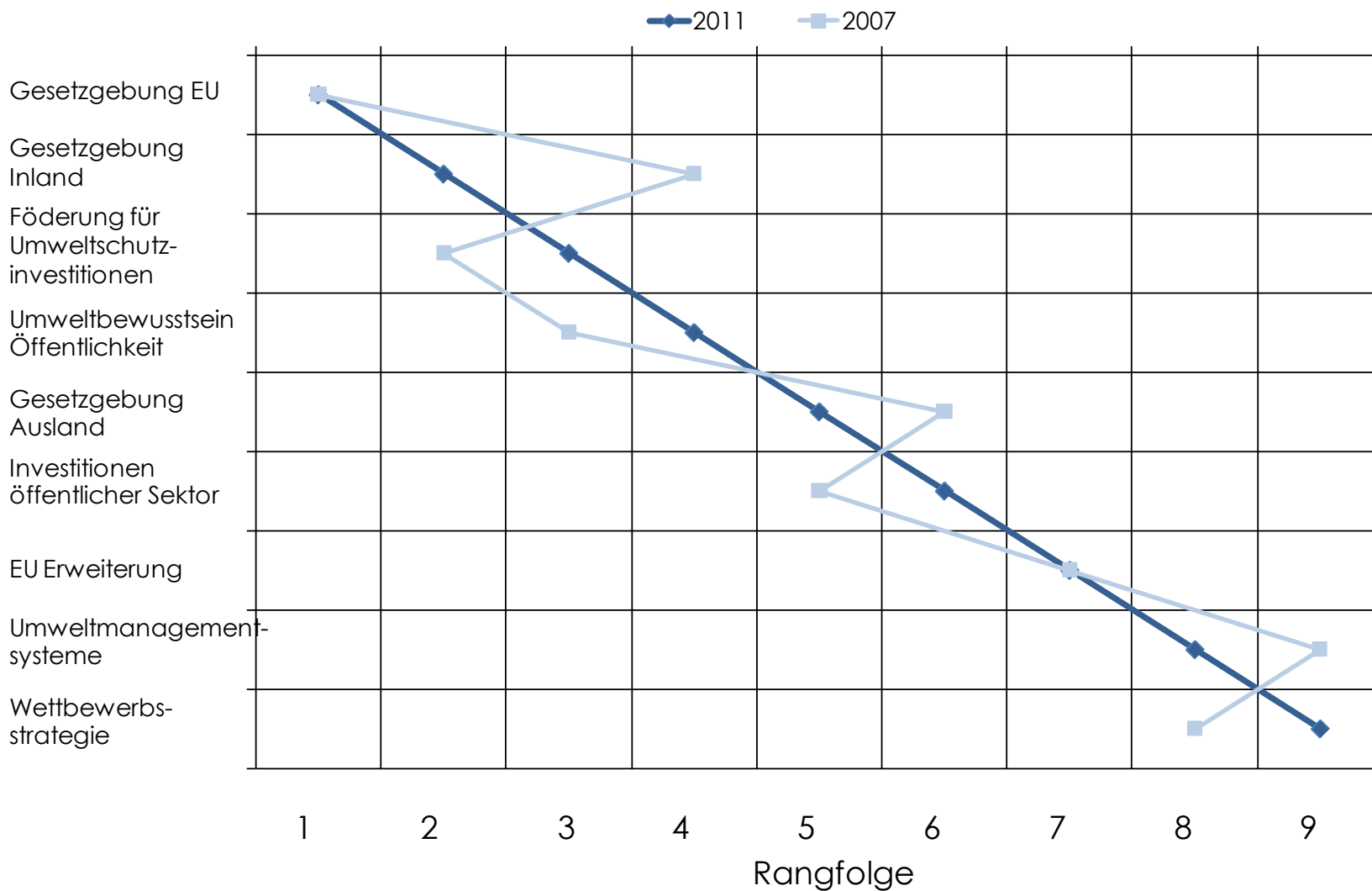
Q: WIFO-Umwelttechnikdatenbank.



	Gesamt	Saubere Tech- nologien	Nachge- lagerte Technologien	MSR-Technik und Umwelt- beobachtung
	Anteile in %			
Steigende Beschäftigung	53,9	56,3	48,3	64,3
Gleichbleibende Beschäftigung	44,2	42,5	48,3	35,7
Sinkende Beschäftigung	1,9	1,3	3,3	0,0
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0





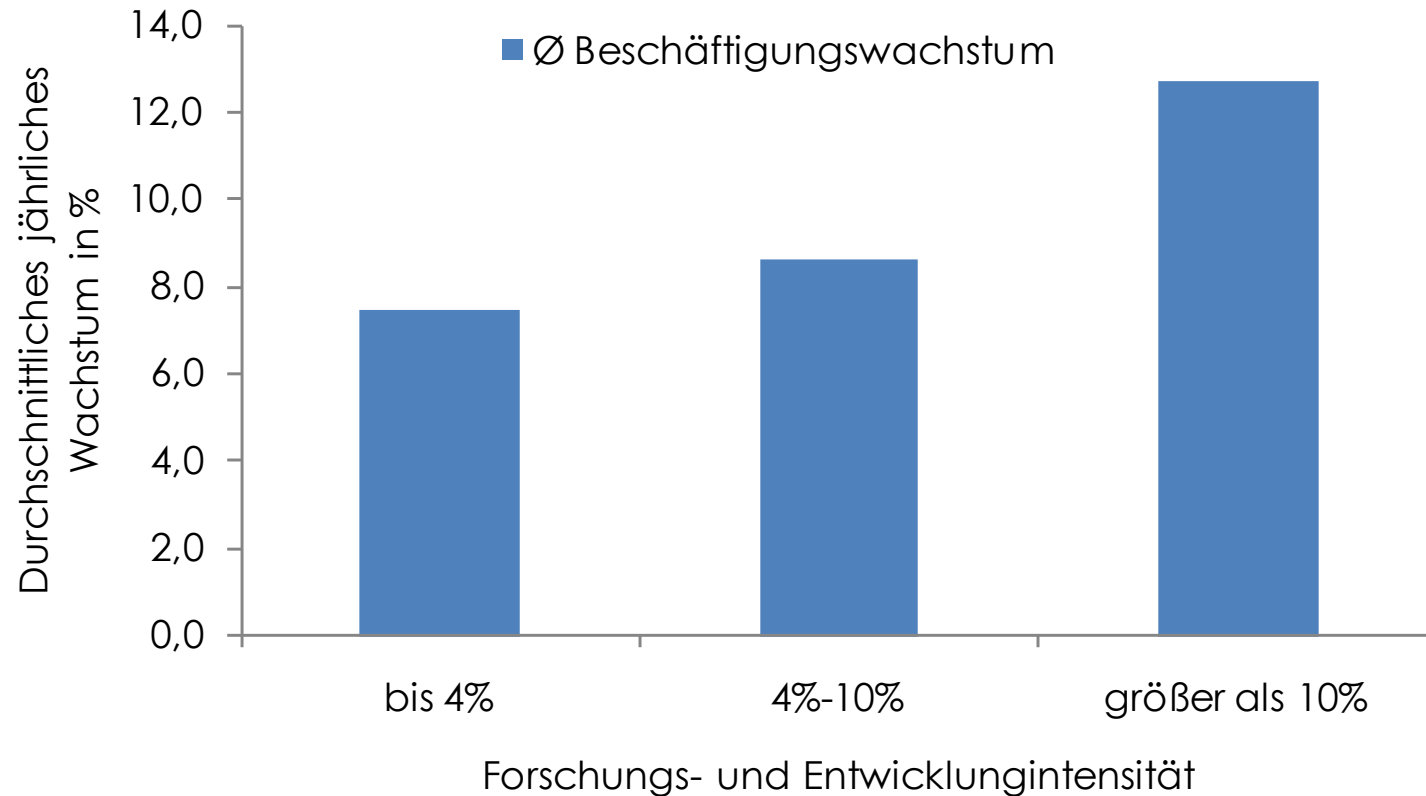


# Forschung und Innovationsverhalten

- Die österreichische Umwelttechnikindustrie ist weiterhin sehr forschungs-und innovationsintensiv;
- 2009 – 2011 zeigt sich jedoch eine Verringerung der Forschungsintensität und Innovationstätigkeit gegenüber früheren Erhebungen;
- Probleme stellen hohe Kosten, großes wirtschaftliches Risiko und der Mangel an Fachpersonal dar;

	2007	2009	2011	2009
		Umwelttechnik		Herstellung von Waren
Forschungsintensität	6,5	5,7	4,8	2,4

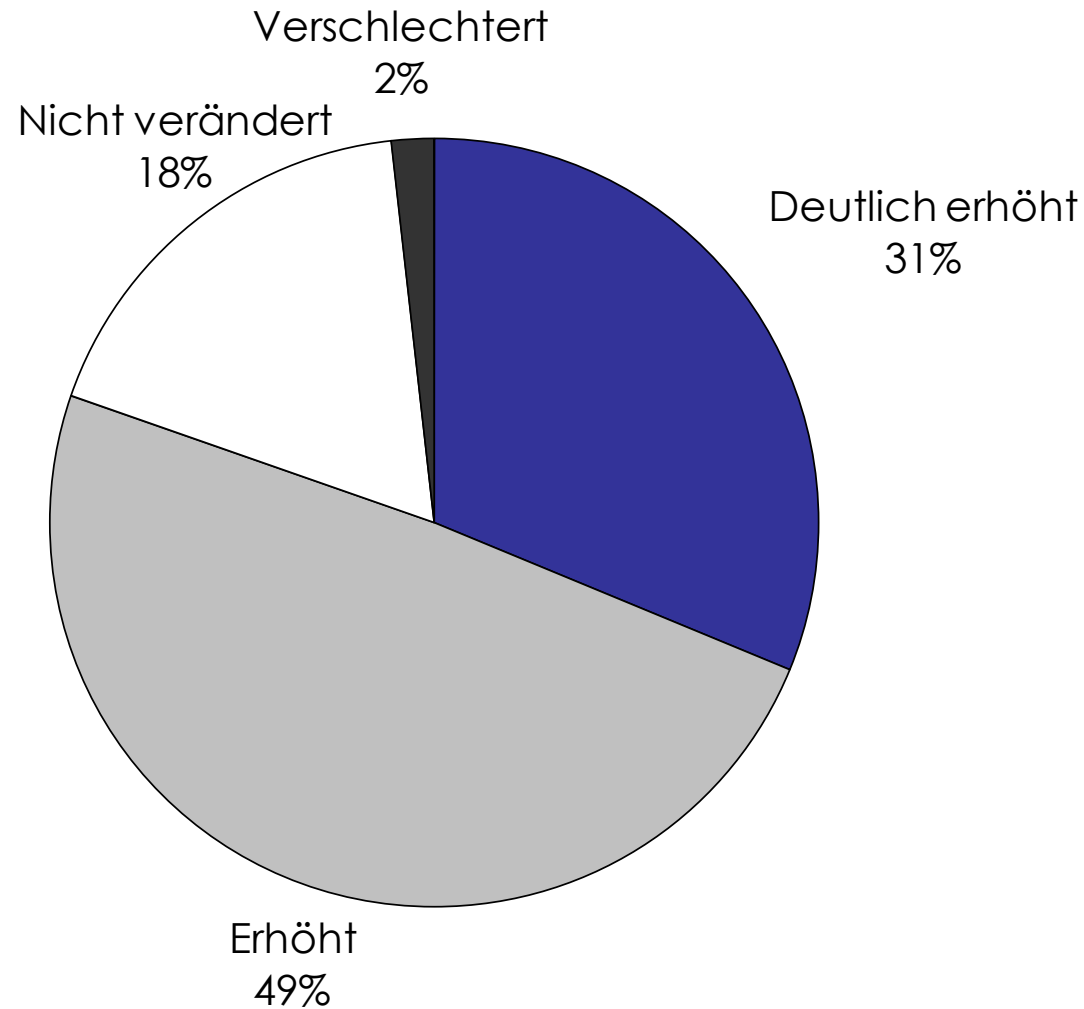
- 71% der Unternehmen haben 2009 – 2011 Produktinnovationen auf den Markt gebracht;
- Zwei Drittel gaben an, dass diese eine Neuheit für den internationalen Markt darstellten;
- Schutz des intellektuellen Eigentums (Patente) wichtig v.a. für große und international aktive Unternehmen;
- Kooperationen spielen für Innovationsaktivitäten in der Umwelttechnikindustrie immer größere Rolle;
- Ebenfalls zunehmender Anteil von Unternehmen, die Innovationsförderung erhalten;
- Wichtigste Förderstelle ist FFG (56%);  
Klima- und Energiefonds 17%; EU-Programme knapp 9%.



Höhe der F&E-Intensität eines Jahres wirkt positiv auf das Beschäftigungswachstum der beiden Folgejahre



# Veränderung der Wettbewerbsfähigkeit durch Innovationen 2009-2011

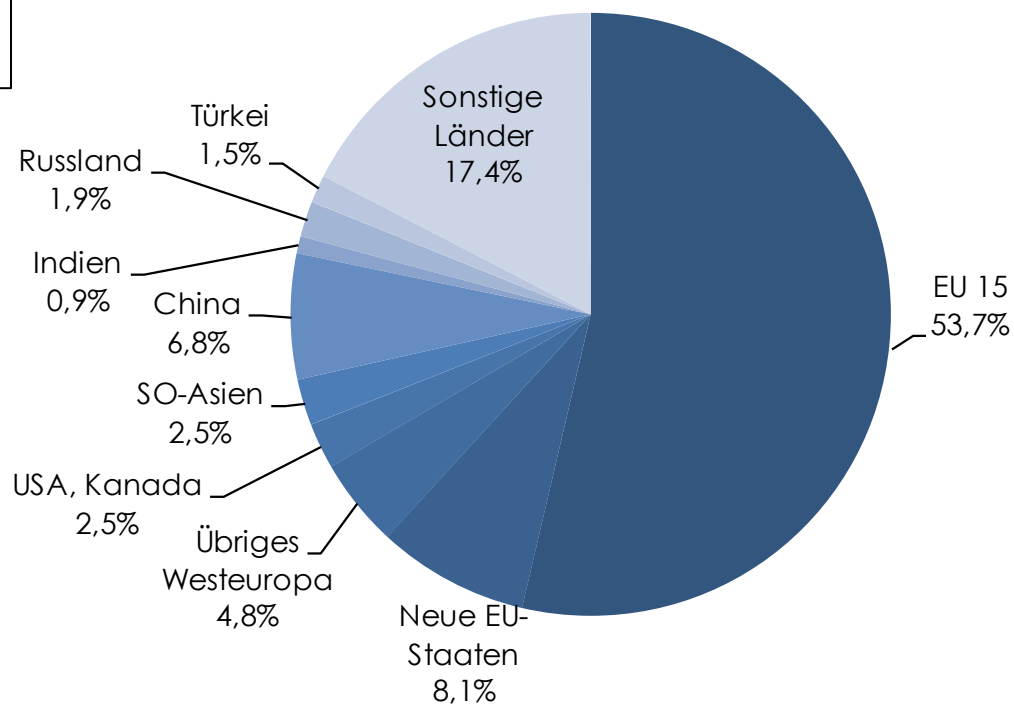


# Außenhandel und Wettbewerbsfähigkeit



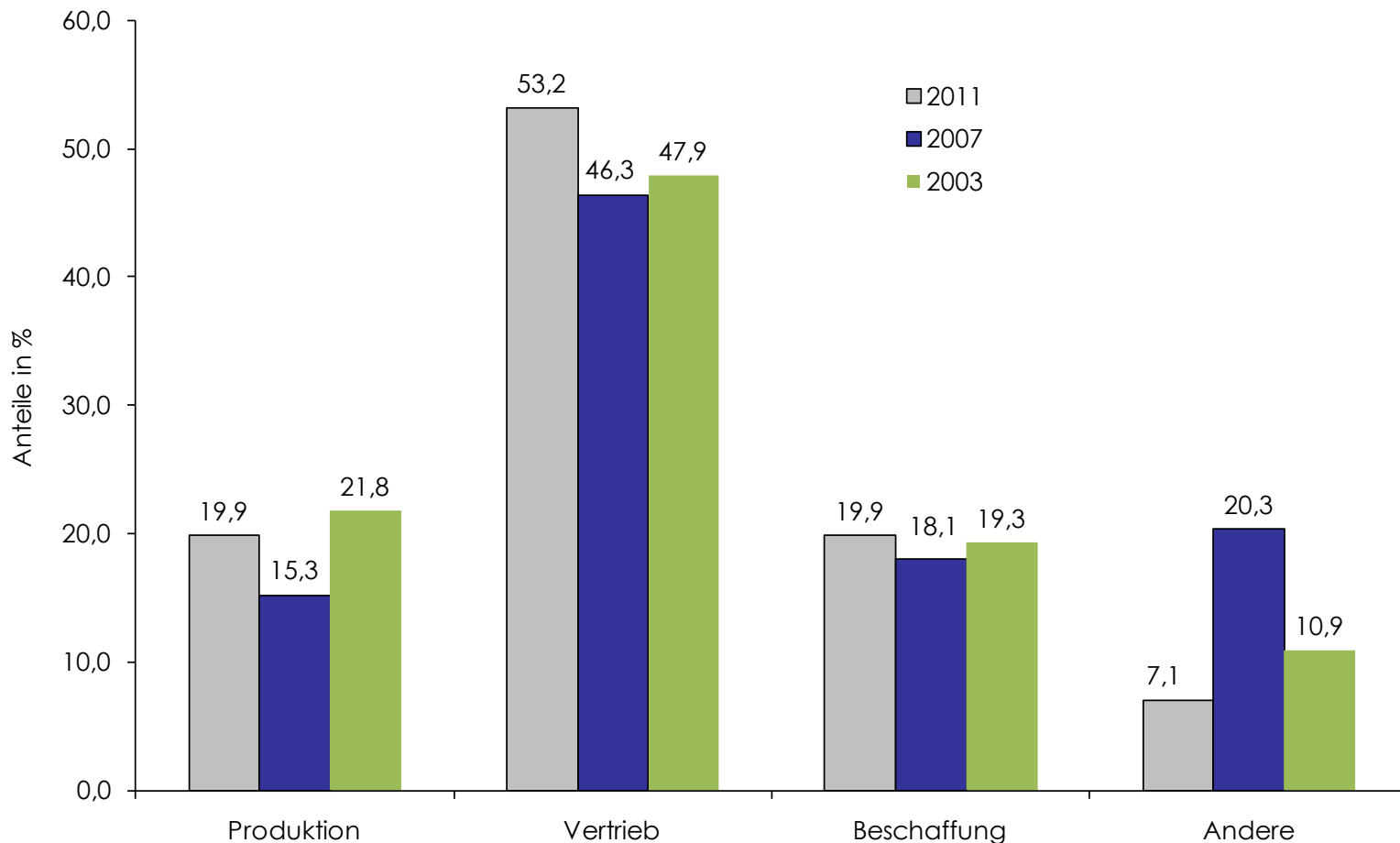
Exportquote:	
1993	49%
2003	65%
2011	64% (Ausreißer bereinigt)

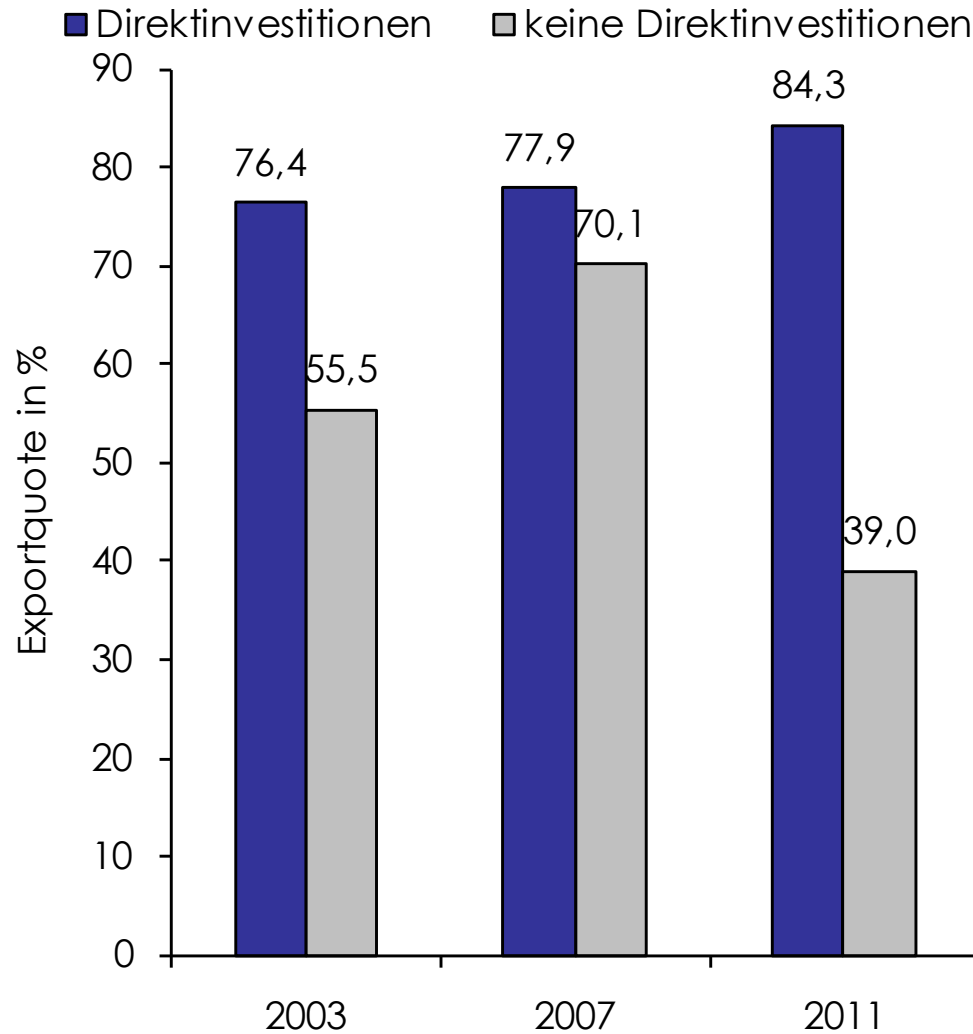
### 2011

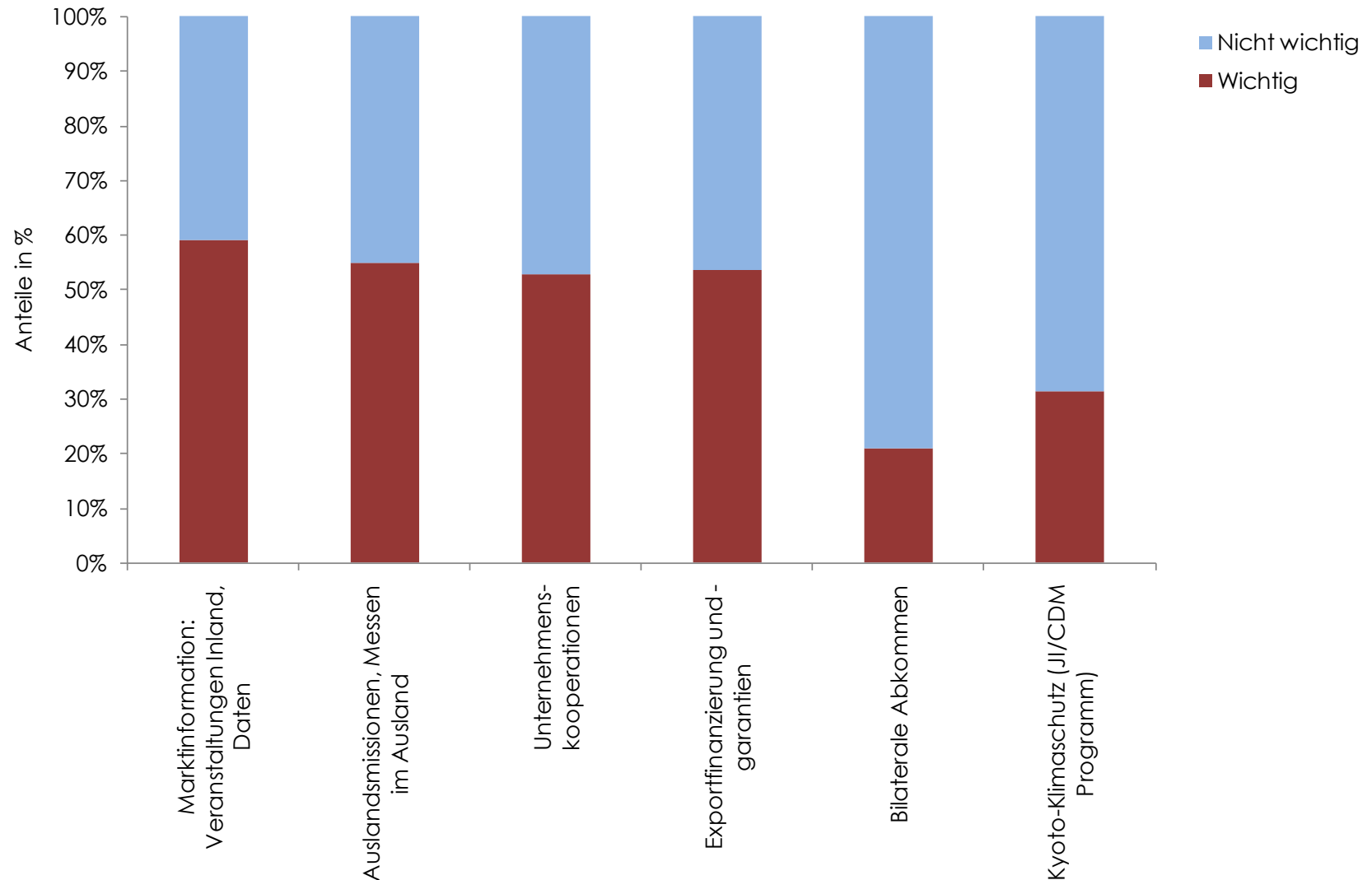


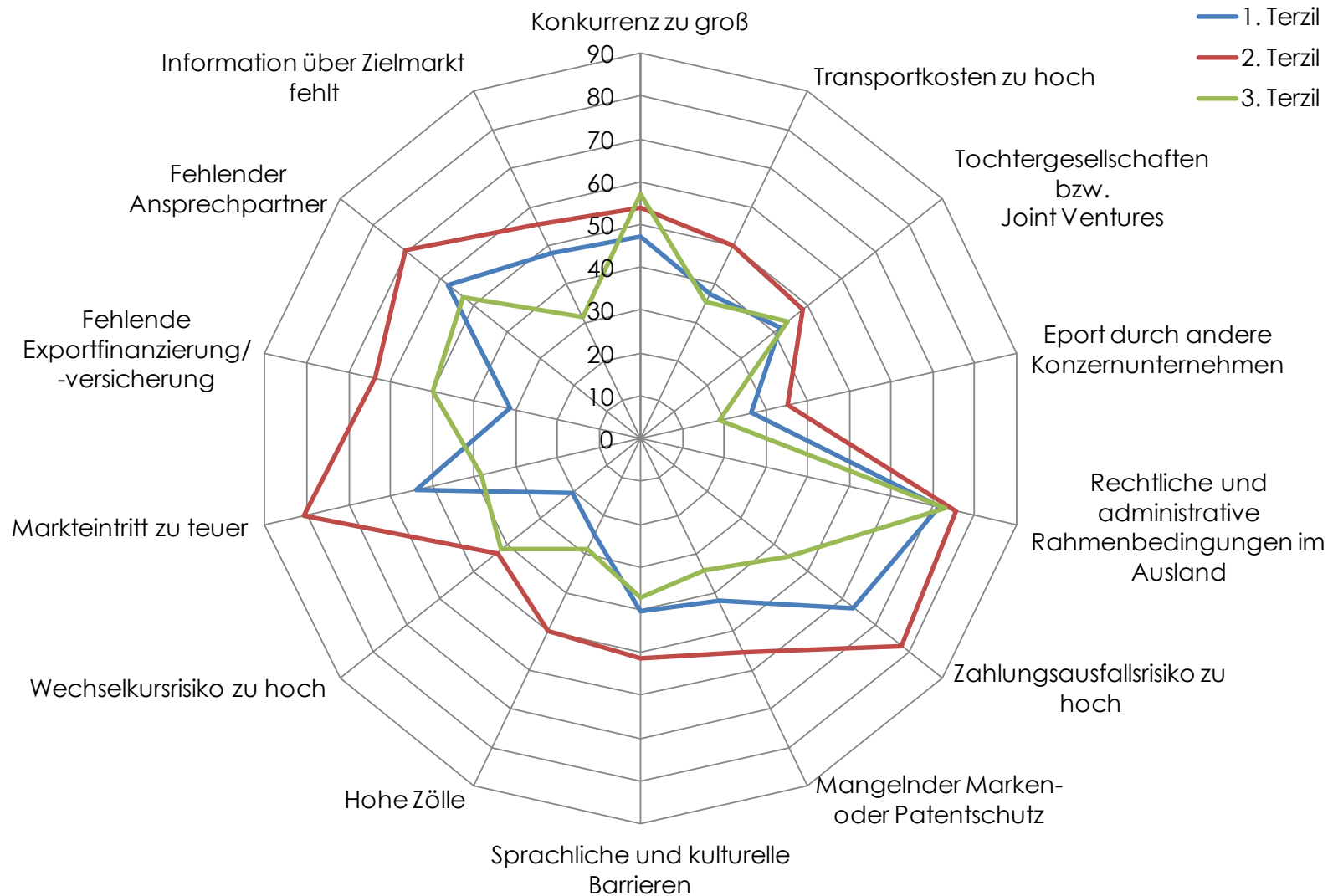
Zur Bereinigung von Ausreißern wurde das Datensample um die drei umsatzstärksten Firmen korrigiert.  
Q: WIFO-Umwelttechnikdatenbank.

31% der Firmen insgesamt haben Direktinvestitionen



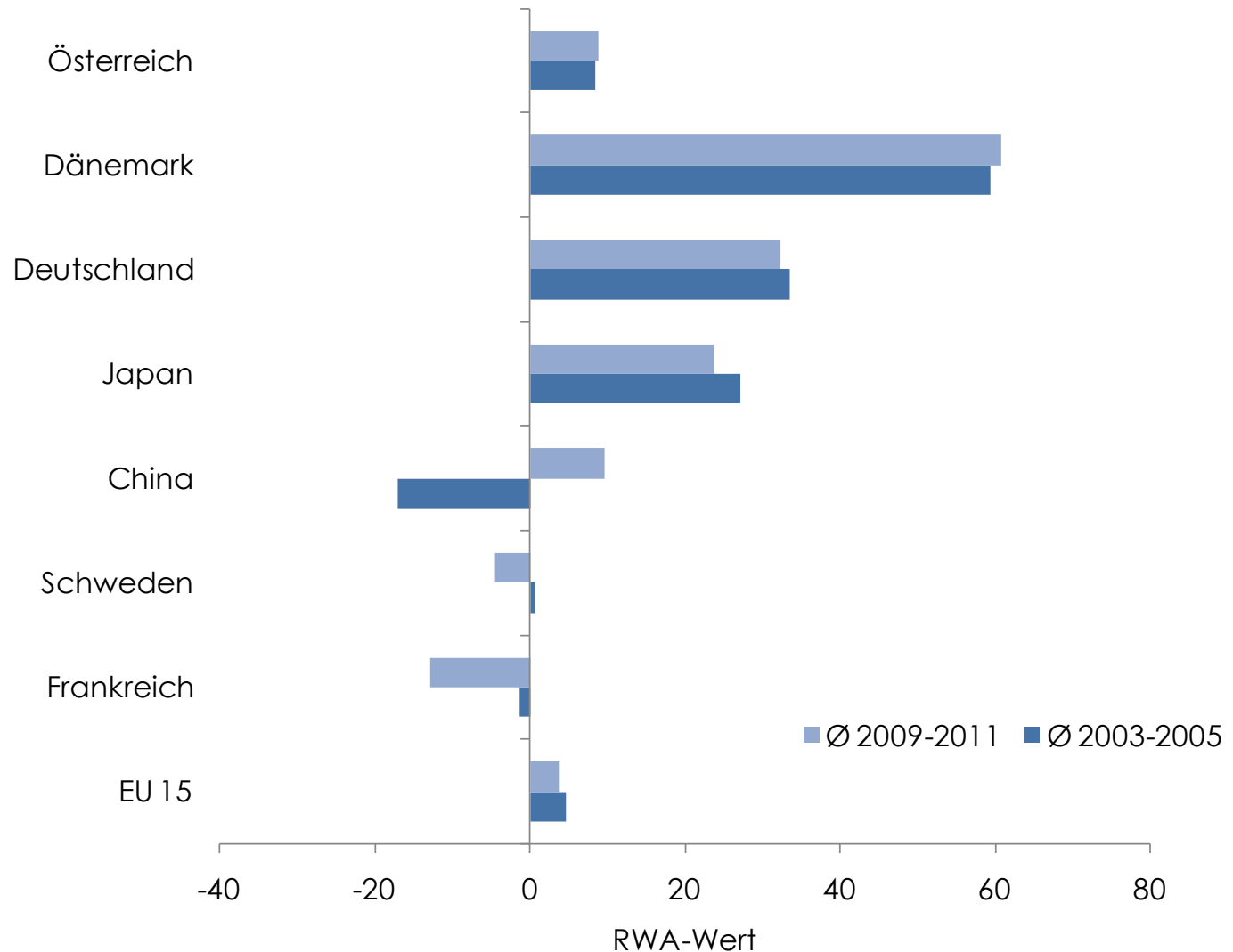






	2003-2005	2009-2011
	Anteile in %	
Deutschland	18,5	16,8
USA	12,0	9,9
Japan	11,2	9,1
China	7,7	16,6
Schweden	1,8	1,5
Österreich	1,7	1,5
Dänemark	1,7	1,5





Q: UNO Datenbank, HS 1996, HS 2007, Umwelttechnikgüterdefinition lt. OECD COM/TD/ENV(2000)86/FINAL, WIFO-Berechnungen auf Dollarbasis.

- Kontinuierliches Wachstum seit Mitte der 1990er Jahre und auch gute Performance in den Krisenjahren

aber:

- Neueste Untersuchungen zu Wachstumsaussichten des Umwelttechnikmarktes betonen Unsicherheiten
- Wettbewerb verstärkt sich durch zunehmende Aktivitäten aufstrebender Volkswirtschaften
- Unternehmen mit mittlerer Exportquote sind besonders durch Exportbarrieren betroffen
- Innovationstätigkeit ist nach wie vor hoch, wurde aber in den letzten Jahre krisenbedingt verringert

## Künftiger Erfolg der Umwelttechnikindustrie erfordert:

- Stabiles und ambitioniertes regulatives Umfeld
- Programme und Maßnahmen, die den Eintritt in Auslandsmärkte erleichtern
- Spezifische Förderung für Forschung, Entwicklung und Markteinführung innovativer Technologien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Österreichische Umwelttechnikindustrie Export und Wettbewerbsfähigkeit

**Angela Köppl, Daniela Kletzan-Slamanig, Katharina Köberl**

Im Auftrag von: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Wirtschaftskammer Österreich